

Die Architekten des Erfolgs: Steirische Trainer machen Österreich fit für die Berufs-WM

Österreichs Berufsnationalteam kämpft diese Woche in Shanghai bei den Weltmeisterschaften um Edelmetall. Hinter den 48 jungen Fachkräften stehen Experten, die über Monate mit ihnen trainiert, an Details gefeilt und sie auf ihren großen Auftritt vorbereitet haben. Neun dieser Trainer kommen aus der Steiermark, ein Kobenzer hat das ganze Team im Blick. Vor dem Auftakt kommen ihnen besonders wichtige Rollen zu.

SHANGHAI. An der Reling stehen junge Menschen in roten Österreich-Shirts, vor ihnen leuchtet die Skyline von Shanghai. Eine Bootsfahrt durch die nächtliche Millionenstadt, einmal durchatmen, die Dimensionen dieser Metropole auf sich wirken lassen: Für Österreichs Berufsnationalteam steht in diesen Tagen das Ankommen auf dem Programm. Den Jetlag abschütteln, sich einleben, die Atmosphäre aufsaugen. Am Mittwoch beginnt jener Wettbewerb, auf den die 48 jungen Fachkräfte monatelang hingearbeitet haben. Dann zählt bei den WorldSkills jeder Handgriff.

Wie viel Arbeit hinter diesem Auftritt steckt, wissen jene Menschen besonders gut, die ihre Schützlinge durch die Vorbereitung begleitet haben. Die Experten kennen die Stärken ihrer Teilnehmer. Sie wissen, wo die Unsicherheit sitzt, welche Abläufe noch Zeit kosten und wann es Zuspruch braucht. Die steirischen Trainer sind fachliche Vorbilder und oft die ersten Ansprechpartner, wenn es schwierig wird.

„Ohne unsere Experten wäre es nicht möglich, unsere jungen Fachkräfte auf diesem Niveau auf eine Weltmeisterschaft vorzubereiten. Sie investieren enorm viel Zeit, geben ihr Wissen weiter und stehen ihren Teilnehmern auch dann zur Seite, wenn es einmal schwierig wird. Hinter jedem Fortschritt stecken gemeinsame Trainingsstunden, Geduld und der feste Glaube daran, was in diesen jungen Menschen steckt“, sagt SkillsAustria-Teamchef Jürgen Kraft.

Steirisches Können für ganz Österreich

Wie weit die Arbeit der steirischen Experten reicht, zeigt ein Blick auf ihre Schützlinge: Sie bereiten junge Fachkräfte aus dem ganzen Land auf die Berufs-WM vor. Der Weizer Christoph Pessl betreut etwa den Vorarlberger Luca Ladler von „Hagen Hannes Präzision.Farbe“ im Wettbewerb der Maler - neben seiner selbstständigen Tätigkeit in seinem Meisterbetrieb. Pessl war selbst zweimal Teilnehmer - einmal kehrte er als Europa-, einmal als Weltmeister zurück. Er kennt die Anspannung, die Erwartungen und das Gefühl, plötzlich auf einer internationalen Bühne zu stehen.

„Wenn du selbst Teilnehmer warst, hast du ein anderes Verhältnis zu den Wettbewerben. Du siehst das aus einem anderen Licht“, erzählt Pessl. Heute erlebt er diese Entwicklung aus der Trainerperspektive. Ihn motiviert, „dass du siehst, welche Sprünge der Teilnehmer vom Beginn des Trainings an macht - beim Arbeiten und auch in seinem Leben“.

An Ladler schätzt er, „dass er fleißig trainiert und ein Ziel vor Augen hat“. In Shanghai möchte Pessl sehen, wie sein Schützling das Gelernte umsetzt. „Dass du siehst, dass sich

auszahlt, was du ihm beigebracht hast.“ Für seine eigene Zufriedenheit hat er einen klaren Maßstab: „Wenn ich sehe, dass mein Teilnehmer alles gegeben hat, dass er das Beste abgeliefert hat. Das Ergebnis kommt dann heraus, wie es herauskommt.“

Diesen Anspruch kennt auch Werner Hügel aus Gratkorn. Der Ausbilder der Bauakademie Steiermark und Burgenland in Übelbach begleitet den Kärntner Noah Trettenbrein von BM-Haus im Hochbau. „Ich schätze besonders seine Einsatzbereitschaft, seinen Willen, im Training schon alles zu geben, und seine Leidenschaft für Präzision“, sagt Hügel. Dazu komme die Bereitschaft, Kritik anzunehmen und an den angesprochenen Punkten zu arbeiten“.

Wie viel daraus entstehen kann, haben die beiden beim internationalen Training in Australien erlebt. Trettenbrein lieferte eine starke Generalprobe ab. Für den Trainer war das einer jener Momente, in denen die gemeinsame Arbeit sichtbar wird. „Wenn man in einem fremden Land gut abgeliefert hat und ganz vorne steht, war das schon ein schönes Erlebnis.“

Die Wettbewerbe sind für Hügel zugleich ein Schaufenster der Ausbildung: „Man sieht die Besten und sieht, wohin es gehen kann.“ Gerade angesichts des Fachkräftebedarfs sei es wichtig, nach außen zu tragen, „wie gute Leute wir aus der Ausbildung hervorbringen“. Und hier wächst eine Gemeinschaft, die ihn längst auch persönlich trägt: „Wenn man zusammenkommt, ist es einfach immer wieder schön. Es ist wirklich wie eine zweite Familie.“

Erfahrung weitergeben, Genauigkeit vermitteln

Auch in den beiden Tischlerberufen kommt die fachliche Begleitung aus der Steiermark. Wolfgang Ramminger von der Hasenburger Tischlerei in St. Margarethen an der Raab bereitet Paul Meisterhofer von F/List in Niederösterreich auf den Bautischler-Wettbewerb vor. „Im Training sieht man oft erst, wie viel noch möglich ist. Wenn ein schwieriger Arbeitsschritt plötzlich sicher gelingt und der Teilnehmer selbst merkt, dass er besser wird, ist das auch für uns Trainer ein besonderer Moment“, sagt Ramminger. „Dieses Vertrauen in die eigene Arbeit soll Paul nach Shanghai mitnehmen.“

Wolfgang Fank von der Tischlerei Putz in Vorau betreut den Möbeltischler Elias Stephan. Der Burgenländer arbeitet beim niederösterreichischen Unternehmen List General Contractor. „Als Trainer musst du genau hinschauen: Wo braucht es eine fachliche Korrektur, wo fehlt noch Routine und wann muss man einem jungen Menschen einfach etwas zutrauen?“, erklärt Fank. „Elias soll im Wettbewerb selbstständig entscheiden können. Dafür braucht er sichere Abläufe und das Wissen, dass er auch eine schwierige Situation lösen kann.“

Experte aus St. Martin am Grimming: Vier Talente, vier Mal Gold

Eine außergewöhnliche Serie bringt Andreas Stiegler aus St. Martin am Grimming mit. Der Fliegenlegermeister, der mit Lenzwerk Andreas Stiegler selbstständig ist, holte 2017 in Abu Dhabi WM-Silber. Als Experte führte er anschließend vier verschiedene Fachkräfte bei vier aufeinanderfolgenden internationalen Wettbewerben zu Gold: Alexander Gfellner bei WorldSkills 2022, Timo-Nils Theisl bei EuroSkills 2023, Florian Gruber bei WorldSkills 2024 und Sara Sinhuber bei EuroSkills 2025.

In Shanghai begleitet Stiegler den Oberösterreicher Andreas Landl von Schnellnberger in Wartberg an der Krems. „Jeder Teilnehmer bringt andere Stärken und Schwächen mit, jeder reagiert anders auf Druck. Du musst als Trainer herausfinden, was genau dieser Teilnehmer braucht“, sagt Stiegler über sein Erfolgsrezept. Die Erfolgsserie soll Landl vor allem Zuversicht

geben. „Wir wissen, dass unsere Vorbereitung funktioniert. Trotzdem beginnt jeder Wettbewerb bei null. Andreas soll sich auf seine Arbeit konzentrieren und sich zutrauen, ganz vorne dabei zu sein. Meine Aufgabe ist, ihm dafür die bestmögliche Grundlage mitzugeben“, erklärt der steirische Medaillengarant.

Der südsteirische Weltmeistermacher

Auch in der Floristik führt die Erfolgsspur in die Steiermark. Johann Obendrauf, der aus St. Georgen an der Stiefing stammt und Floristik Obendrauf führt, begleitete Julia Leitgeb 2019, Nicola Hochegger 2022 und Manuel Bender 2024 zu WM-Gold. Drei WorldSkills-Ausgaben in Folge, drei Weltmeistertitel - eine beeindruckende Erfolgsbilanz.

Was ihn an seinem Beruf begeistert, möchte er an seine Schützlinge weitergeben: „Floristen sind Künstler, die durch ihr Handwerk die Natur in Form bringen. Dafür braucht es umfassendes Wissen und gestalterisches Talent. Wir haben das Privileg, mit Blumen zu arbeiten und daraus Träume entstehen zu lassen. Genau diese Begeisterung will ich an junge Menschen weitergeben“, sagt Obendrauf.

In Shanghai steht er Julia Gschwandtner aus Bergheim zur Seite. Die Salzburgerin arbeitet bei „Das Blumenatelier“ in Obertrum am See. In ihrem Wettbewerb müssen gestalterische Ideen und handwerkliche Umsetzung zusammenfinden - und innerhalb der vorgegebenen Zeit zu einem fertigen Werk werden. Nach drei WM-Titeln reist das Gespann mit entsprechenden Ambitionen an. Obendrauf: „Wir wollen natürlich wieder ganz vorne mitkämpfen.“

Ein eingespieltes Duo betreut Wolfgang Eder von Gartendesign Eder in Hausmannstätten: Marcel Ortner von Hablesreiter Gartengestaltung und Simon Weiß vom Lagerhaus Freistadt vertreten Österreich in der Gartengestaltung. Beide kommen aus Oberösterreich. Im Teamberuf gehört zur Vorbereitung auch die Abstimmung: Wer übernimmt welchen Arbeitsschritt, wie greifen die Aufgaben ineinander, wo lässt sich Zeit gewinnen?

Graz-Umgebung: Technik beherrschen, als Team funktionieren

Diese Fragen beschäftigen auch Patrick Kügerl von der Knapp AG in Hart bei Graz. Im Wettbewerb „Robot Systems Integration“ betreut er zwei Steirer: den Grazer Kristijan Hrdžić von Magna Steyr und Gabriel Aldrian aus Eibiswald, der bei KNAPP arbeitet. Die beiden bringen Erfahrungen aus unterschiedlichen Unternehmen mit. Bei der WM müssen sie diese zu einer gemeinsamen Leistung verbinden.

Für den Wettbewerb in der Kfz-Technik zeichnet Daniel Edlinger aus Arzberg in der Gemeinde Passail verantwortlich. Sein Teilnehmer ist der Niederösterreicher Christian Hiesberger von Porsche Inter Auto St. Pölten. Edlinger kennt den Weg auf ein internationales Podest aus eigener Erfahrung: Bei EuroSkills 2021 in Graz holte er Bronze in der Kfz-Technik.

„Ich weiß noch sehr gut, wie es sich anfühlt, selbst im Wettbewerb zu stehen. Du hast lange trainiert und möchtest genau dann zeigen, was du kannst. Diese Erfahrung hilft mir heute, mich in Christian hineinzusetzen“, sagt Edlinger über seinen Schützling. „Gerade bei der Fehlersuche braucht es einen klaren Kopf. Wenn etwas nicht sofort funktioniert, muss man systematisch weiterarbeiten. Diese Ruhe und das Vertrauen in die eigene Vorbereitung möchte ich ihm mitgeben.“

Kobenzner hat Team im Blick

Über die einzelnen Wettbewerbe hinaus wirkt ein weiterer Steirer an Österreichs Auftritt mit: Gerhard Zechner aus Kobenz. Der Obersteirer ist sogenannter Technischer Delegierter bei SkillsAustria, unterstützt die Experten und auch die Teilnehmer. Seit 2011 ist er dabei. Was ihn an seinen Kollegen begeistert, beschreibt er mit einem Augenzwinkern: „Dass die den gleichen Vogel haben wie wir. Ohne so einen Vogel würde man das, glaube ich, nicht machen.“

Dahinter steckt jene Begeisterung, die aus einzelnen Fachleuten ein Team macht. Zechner kennt die Freude über gelungene Aufgaben, die Enttäuschung nach Rückschlägen und die Gänsehaut bei einer Siegerehrung. Schon sein erster Einsatz bei WorldSkills in London hat ihn geprägt. „Du arbeitest in einem internationalen Team und schließt innerhalb kürzester Zeit Freundschaften, die ein Leben lang anhalten.“

In Shanghai wird all das wieder nahe beieinanderliegen. Worauf er sich besonders freut? „Dass ich mit denen wieder eine sehr, sehr besondere Zeit verbringen darf. Mich mitfreuen, Tränen vergießen, streiten, ärgern - alles, was dazugehört, wenn man emotional wirklich alles erlebt.“ Für Zechner zeigt sich darin auch, was die Wettbewerbe jungen Menschen ermöglichen: Ziele zu erreichen, „von denen man sich als Jugendlicher vielleicht nicht einmal erträumen kann, dass das überhaupt möglich ist“.

Noch bleibt Zeit, diese Stadt kennenzulernen und ihre nächtliche Skyline vom Wasser aus zu betrachten. Ab Mittwoch müssen die Teilnehmer zeigen, was sie sich erarbeitet haben. Das Wissen, die Geduld und die Erfahrung ihrer Trainer nehmen sie mit an den Arbeitsplatz.

--

Fotos (honorarfrei, Credit: SkillsAustria)

- **Team Bautischler:** Experte Wolfgang Ramminger mit Teilnehmer Paul Meisterhofer. [Hier zum Foto](#)
- **Team Möbeltischlern:** Experte Wolfgang Fank mit Teilnehmer Elias Stephan. [Hier zum Foto](#)
- **Team Fliesenlegen:** Experte Andreas Stiegler mit Teilnehmer Andreas Landl. [Hier zum Foto](#)
- **Team Floristik:** Experte Johann Obendrauf mit Teilnehmerin Julia Gschwandtner. [Hier zum Foto](#)
- **Team Hochbau:** Experte Werner Hügel mit Teilnehmer Noah Trettenbrein. [Hier zum Foto](#)
- **Team Malen:** Experte Christoph Pessl mit Teilnehmer Luca Ladler. [Hier zum Foto](#)
- **Team Gartengestaltung:** Experte Wolfgang Eder mit den Teilnehmern Simon Weiß und Marcel Ortner. [Hier zum Foto](#)
- **Team KFZ-Technik:** Experte Daniel Edlinger mit Teilnehmer Christian Hiesberger. [Hier zum Foto](#)
- **Robotik-Team:** Experte Patrick Kügerl betreut Kristijan Hrdžić und Gabriel Aldrian im Bewerb Robot Systems Integration. [Hier zum Foto](#) (Kügerl)

--

Videos	Website	Facebook	Instagram	Linkedin	TikTok
--------	---------	----------	-----------	----------	--------

SkillsAustria - YouTube	www.skillsaustria.at	SkillsAustria Facebook	SkillsAustria (@skillsaustria)	LinkedIn	TikTok
---	--	--	--	--------------------------	------------------------

--

Über SkillsAustria

SkillsAustria ist ein gemeinnütziger Verein und agiert als österreichisches Kompetenzzentrum für Berufswettbewerbe und Talentförderung in der Berufsbildung. Durch die Berufsmotivation und Berufsorientierung leisten wir einen nachhaltigen und aktiven Beitrag zur Fachkräftesicherung.

SkillsAustria organisiert AustrianSkills, die österreichischen Staatsmeisterschaften der Berufe. Deren Sieger repräsentieren als Team Austria die Kompetenz und Perfektion junger Fachkräfte bei den internationalen Berufswettbewerben EuroSkills & WorldSkills. Durch die herausragenden Leistungen auf nationaler und internationaler Ebene sind die Teilnehmer die Botschafter für den Ausbildungsstandort Österreich und das Aushängeschild für Ausbildungsbetriebe und Schulen. Der Einsatz und die Erfolge der Skills-„Heroes“ leiten Jugendliche bei der Berufswahl und motivieren zur persönlichen Weiterentwicklung im Beruf. SkillsAustria macht die Leidenschaft zum Beruf sowie den Beruf zur Leidenschaft.

Wir fördern Zukunft

Seit 1958 ist die Wirtschaftskammer Österreich Mitglied von WorldSkills International und entsendet seit 1961 regelmäßig ein österreichisches Team zu den internationalen Berufsweltmeisterschaften. Zudem ist die WKÖ seit 2007 Mitglied von WorldSkills Europe. Österreich ist bei EuroSkills seit den ersten Europameisterschaften 2008 am Start.

SkillsAustria wird von der WKÖ, den neun Wirtschaftskammern in den Bundesländern sowie den Fachorganisationen der Sparten Gewerbe und Handwerk, Industrie, Tourismus und Freizeitwirtschaft, Information und Consulting, Handel sowie Transport und Verkehr finanziert. Mitfinanziert werden die Tätigkeiten von Seiten des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus sowie des Bundesministeriums für Bildung. Premium-Partner von SkillsAustria ist die BAWAG Group. Unterstützt wird das SkillsAustria-Team zusätzlich von Giesswein Walkwaren AG, Workwear STRAUSS, Schütze Schuhe, Würth und dem Fachverband Personenberatung und Personenbetreuung.

Rückfragen & Kontakt:

Christoph Sammer

SkillsAustria - Verein zur Förderung von Berufswettbewerben

Kommunikation & Medienbetreuung

+43 664 233 0908

christoph.sammer@skillsaustria.at